

Die NPD ist die politische Kraft in Deutschland, die schon seit Jahrzehnten die Forderung immer aufs Neue bekräftigt, daß deutsches Geld auch ausschließlich für deutsche Aufgaben verwendet und nicht für Gott und die Welt verschleudert werden darf. Wenn auch Sie unserer Meinung sind, dann setzen Sie sich ganz einfach mit uns in Verbindung! Gemeinsam können wir unser Land gestalten - aktiv, engagiert und mutig! Nur dann können wir etwas verändern!

Machen Sie mit!

Vorname

Name Alter

Straße, Nr.

PLZ, Ort

ePost

Telefon

- Ich interessiere mich für die NPD und bitte um kostenlose Übersendung von Infomaterial.
- Ich möchte Mitglied der NPD werden.
- Ich möchte zu Veranstaltungen eingeladen werden.
- Ich möchte die kostenlose Gothaer Regionalzeitung „Der Rennsteig Bote“ abonnieren.

VLIS.d.P. : S. Reichle, Tommer Str. 26, 99947 Bad Langensalza - E1.S

Unsere Städte und Gemeinden dürfen nicht die Leidtragenden einer verfehlten Finanzpolitik sein!

Stoppt den Kahlschlag!



NPD
DIE VOLKSUNION



0172 - 345 57 16



info@npd-gotha.de



Postfach 10 01 41, 99851 Gotha



www.npd-gotha.de

Nationaldemokratische Partei Deutschlands
Die soziale Heimatpartei.

„Das ist der größte und beispielloseste Kahlschlag, den eine Landesregierung ihren Kreisen und Gemeinden jemals vorgelegt hat.“ Konrad Gießmann, Landrat

Thüringens Städte und Gemeinden stehen vor dem finanziellen Abgrund! Schuld daran ist die Kahlschlagpolitik der CDU/SPD-Landesregierung unter der Führung von Christine Lieberknecht und Christoph Matschie. Eine Viertelmilliarde Euro wird das Land Thüringen nach dem aktuellen Entwurf des kommunalen Finanzausgleichs (KFA) im nächsten Jahr den Kommunen weniger überweisen. Grund sollen die sollen die angeblich um 173 Mio. Euro steigenden kommunalen Steuereinnahmen im Jahr 2012 sein. Dies zumindest wissen die Hellseher aus der Thüringer Landesregierung, trotz der vielleicht größten Finanzkrise der letzten Jahrzehnte, zu berichten. Sollte dem widererwartend wirklich so sein, bliebe immer noch eine Differenz von rund 77 Millionen Euro, 77 Millionen Euro welche den Kommunen im nächsten Jahr definitiv fehlen werden! Hinzu kommen die um 25% gekürzten Schlüsselzuweisungen an den Landkreis Gotha selber, welche dieser mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit mittels einer Erhöhung der Kreisumlage ebenfalls an die Städte und Gemeinden weitergibt. Diese sind damit doppelt belastet.

Da ausnahmslos alle Kommunen betroffen sind, sind auch direkt fast alle Thüringer betroffen

und müssen die Folgen der verantwortungslosen Landes- und Bundesfinanzpolitik ausbaden! Viele Städte und Gemeinden werden diese Kürzungen nicht mehr kompensieren können, ohne sie an den Steuerzahler, also an Sie, direkt weiterzugeben.

Von Kürzungen bis hin zu Schließungen bedroht sind nun viele kulturelle Einrichtungen, Kulturhäuser, Museen, Heimatvereine, Spielplätze oder Sportvereine und deren Sportstätten. In manchen Gemeinden dürfte der Weiterbetrieb und die Erhaltung von öffentlichen Schwimmbädern, Bibliotheken oder Gemeinschaftshäusern oder -räumen in Frage gestellt sein. Die Kinderbetreuungsgelöhne haben noch nicht ihren Höhepunkt erreicht und das Schulessen für Kinder wird ganz sicher auch nicht billiger werden.

Das nun überall gestrichen und gespart wird, schert die Abgeordneten des Thüringer Landtages allerdings wenig, denn diese gönnten sich rückwirkend zum 1.1.2011 mal wieder eine „kleine“ Diätenerhöhung in Höhe von 2,3%. Das ist ein ungefährer Betrag von ca. 107 EUR, wann haben Sie, als Schichtarbeiter, Polizist, Krankenschwester, Verkäuferin oder Reinigungskraft das letzte Mal eine Lohnerhöhung in einer solchen Größen-

ordnung bekommen und diese auch noch für sich selbst beschlossen? Wann haben Sie als Rentner ihre letzte Rentenerhöhung bekommen und wie hoch fiel diese aus?

Wie heuchlerisch mutet jetzt das Gebaren vieler Bürgermeister und kommunaler Mandatsträger an. So kündigte zum Beispiel Knut Kreuch an, daß er „parteiübergreifend querbeet Front“ gegen die Landesstreichliste machen will. Hat Knut Kreuch vergessen dass seine Partei, die SPD mit in Thüringen in der Regierungsverantwortung steht und damit diese Kürzungen im Entwurf des Haushalts 2012 vor der Sommerpause im Landtag mit beschlossen hat? Gnadenlos offen hat es sein Parteikollege Werner Pidde aus Waltershausen ausgedrückt, der dem Finanzminister Voß bestätigte, daß dieser beim Haushalt die richtigen Prioritäten gesetzt habe. Zur Erinnerung: Pidde wurde von den Bürgern des Landkreises Gotha in den Landtag gewählt!

Gegen einen Haushalt ohne neue Schulden haben auch wir Nationaldemokraten rein gar nichts einzuwenden, aber gespart werden darf nicht bei Kultur, Bildung, Sport, Vereinen oder bei unseren Kindern!

Denn das von uns Deutschen erarbeitete Steuergeld ist auch für uns Deutsche zu verwenden!

Deshalb fordern wir Nationaldemokraten :

Schluss mit:

- dem Geldverteilen nach dem Gießkannenprinzip in Europa und der ganzen Welt!
- der Unterstützung von Europäischen Pleitestaaten!
- teuren Auslandseinsätzen der Bundeswehr!
- der Selbstbedienung im Thüringer Landtag! Kein Geld für die Bürger – keine Diätenerhöhung für die Abgeordneten!
- millionenschweren Integrations- und Anti-Rechtsprogrammen!
- dem Schuldenerlass für fremde Länder solange Deutschland selbst verschuldet ist!
- Rüstungsgeschenken an Staaten wie Israel, welche bereits atomwaffenfähige U-Boote von uns Deutschen geschenkt bekamen und an deren neuesten U-Boot sich der deutsche Steuerzahler ebenfalls mit 330 Mio. EUR beteiligen musste!

Womit müssen Sie rechnen? Ausgewählte Städte & Gemeinden im Landkreis Gotha

(enthalten sind nur die aktuell diskutierten Kürzungen der Zuweisungen an die Gemeinden. Eine Erhöhung der Kreisumlage würde hier noch hinzu kommen.)

Stadt Gotha - 5.524.078,90 EUR *	Georgenthal - 127.984,48 EUR *
Mechterstädt - 95.059,09 EUR *	Tüttleben - 85.468,17 EUR *
Herrenhof - 101.135,92 EUR *	Teutleben - 32.445,03 EUR *
Hohenkirchen - 71.281,04 EUR *	Trügleben - 29.318,62 EUR *
Petritroda - 26.448,44 EUR *	Weingarten - 16.972,64 EUR *
Aspach - 34.722,30 EUR *	Laucha - 35.464,51 EUR *
Ebenheim - 19.696,33 EUR *	Metebach - 7.341,02 EUR *

* Quelle: Thüringer Allgemeine